
Produktname: FAK Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe03772**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonaler Antikörper
Form	Flüssig
Konzentration	0,28 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Affinitätsgereinigt

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100
Molekulargewicht	Calculated MW: 119 kDa; Observed MW: 125 kDa

Antigen-Informationen

Genname	PTK2 PTK2; FAK; FAK1; Focal adhesion kinase 1; FADK 1; Focal adhesion kinase-related nonkinase;
Alternative Namen	FRNK; Protein phosphatase 1 regulatory subunit 71; PPP1R71; Protein-tyrosine kinase 2; p125FAK; pp125FAK
Gen-ID	5747
SwissProt ID	Q05397
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen FAK

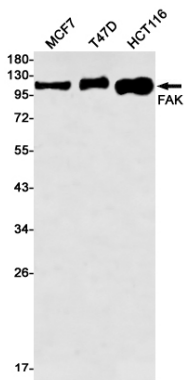
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für eine zytoplasmatische Proteintyrosinkinase, die in den fokalen Adhäsionen konzentriert vorkommt, welche sich zwischen Zellen bilden, die in Gegenwart von extrazellulären Matrixbestandteilen wachsen. Das kodierte Protein gehört zur FAK-Subfamilie der Proteintyrosinkinasen, weist jedoch keine signifikante Sequenzähnlichkeit zu Kinasen anderer Subfamilien auf. Die Aktivierung dieses Gens könnte ein wichtiger früher Schritt im Zellwachstum und in intrazellulären Signaltransduktionswegen sein, die als Reaktion auf bestimmte neuronale Peptide oder auf Zellinteraktionen mit der extrazellulären Matrix ausgelöst werden.

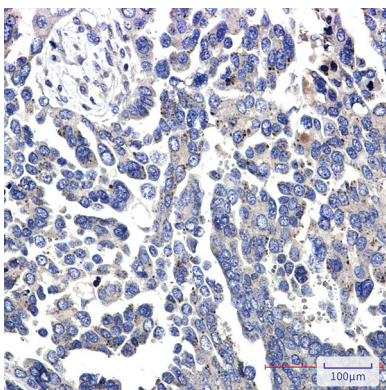
Forschungsbereich

Herz-Kreislauf-System

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von FAK in MCF-7-, T47D- und HCT116-Lysaten unter Verwendung eines FAK-Antikörpers.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem humanem Cholangiokarzinom unter Verwendung des FAK-Antikörpers. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat pH 6,0 unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.